

Burgsmüller und VGP setzen Maßstäbe - Neubau voll im Zeitplan

- Neue Basis für weiteres Wachstum
- Moderne Fertigungsstätte verbessert Abläufe

(Einbeck, 08. Juli 2020) Nach einer Bauzeit von neun Monaten übergab der Immobilienentwickler VGP Industriebau Deutschland GmbH Anfang Mai den neu errichteten Standort in Einbeck, Südniedersachsen, an die Burgsmüller GmbH. Innerhalb eines Monats erfolgte bei laufender Produktion planmäßig der Umzug vom alten Standort in Kreiensen an die Schwammelwitzer Straße. Mit dem Standortwechsel stellt das Unternehmen die Weichen für verbesserte Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum bei der Produktion von Verschleißteilen von Kunststoffmaschinen.

Neue Basis für weiteres Wachstum

"Die erfolgreiche Umsetzung des Gesamtkonzeptes „Neues Werk“ war nur möglich durch eine klare Zielvorgabe und durch das große Engagement aller Beteiligten seitens VGP und der Burgsmüller-Mitarbeiter, berichtet Jens Biel, Geschäftsführer Burgsmüller GmbH. "Trotz der Corona-Beschränkungen haben wir unseren ambitionierten Zeitplan einhalten können“, freut sich Biel. In dem neuen Gebäude stehen neben den bereits vorhandenen Maschinen und Anlagen neue moderne Bearbeitungsmaschinen zur Herstellung von unterschiedlichen Schneckenelementen für Zweisechneckenextruder. Mit dem Umzug wird die Möglichkeit der Kapazitätserweiterung geschaffen. Dank der größeren Werksfläche können alle Abläufe – von der Bestellung bis zum Versand der fertigen Teile – optimiert und damit effektiver gestaltet werden. „An unseren neuen Standort steht uns eine deutlich größere Produktionsfläche zur Verfügung, wir können nun auch unser Team weiter ausbauen“, berichtet Biel.

Moderne Fertigungsstätte verbessert Abläufe

Der Neubau besticht durch moderne, sachliche Architektur in Verbindung mit einer funktionalen Bauweise. Die Struktur des Gebäudes trägt zu einer wesentlichen Verbesserung der Prozessabläufe bei: kurze Wege, gute Kommunikation, sowie kompakte und transparente Abläufe bestimmen den Arbeitsalltag nun bei Burgsmüller.

Mitte April 2019 unterzeichnete Burgsmüller mit VGP, einem der führenden europäischen Anbieter von Logistik- und Gewerbeimmobilien, einen Mietvertrag und gab somit den Startschuss für den rund 7.200 m² großen Hallen- und Bürokomplex. Der neue Standort mit einer Grundstücksfläche von ca. 2 ha weist Produktions- und Büroflächen nach neuesten Standards auf und bietet Platz für bis zu 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bildmaterial:

Photo_1_20200708_PM_Burgsmüller_Umzug_neues_Werk: Das neue, moderne, Burgsmüller-Werk in Einbeck – ausgelegt für die Zukunft.

Photo_2_20200708_PM_Burgsmüller_Umzug_neues_Werk: Viel Raum unter dem neuen Dach der Burgsmüller-Produktion für moderne Bearbeitungsmaschinen

Photo_3_20200708_PM_Burgsmüller_Umzug_neues_Werk: Burgsmüller-Belegschaft – Pünktlich trotz Corona haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit aufgenommen

Pressekontakt:

Uli Pecher

Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0) 89 8899-1080

Email: uli.pecher@kraussmaffe.com

Andreas Weseler

Pressesprecher

Telefon: +49 (0) 511 5702-586

E-Mail: andreas.weseler@kraussmaffe.com

Burgsmüller im Profil

Die Burgsmüller GmbH in Einbeck beschäftigt 95 Mitarbeiter und agiert heute als eigenständiges Unternehmen in der KraussMaffei Extrusion. Seit ihrer Gründung im Jahr 1876 gehört die Metallverarbeitung zu den Kernkompetenzen des Unternehmens. Stetige Forschungs- und Entwicklungsarbeit und zahlreiche Patente machen Burgsmüller zu einem innovativen Metallbearbeiter. Unter anderem geht das Innen- und Außenwirbelverfahren, das heute alle Hersteller von Spindeln einsetzen, auf das Unternehmen zurück.

Jährlich werden mehr als 40.000 Schneckenelemente für die Extrusionsbranche sowie Schaftwellen und Zylinder in den hauseigenen Metallbearbeitungszentren gefertigt. Dabei beliefert Burgsmüller nicht nur das Mutterhaus, sondern viele weitere OEMs und Endanwender der Kunststoff-, Pharma- und Foodbranche mit Ersatzteilen für mehr als 180 verschiedene Doppelschneckenextruder von mindestens 30 Herstellern. Gleichzeitig fungiert Burgsmüller als Lohnfertiger für diverse wendelförmige Bauteile wie Gewinde, Spindeln, Muttern und sonstige Förderschnecken. Abgerundet wird das Spektrum durch den Bau von Wirbel- und Fräsmaschinen, die weltweit im Einsatz sind.

Über VGP

VGP ist ein führender europäischer Entwickler, Betreiber und Eigentümer qualitativ hochwertiger Logistik- und Gewerbeimmobilien. VGP hat ein voll integriertes Geschäftsmodell mit umfassenden Fähigkeiten und langjähriger Expertise entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Das Unternehmen verfügt über Flächen von 6,67 Millionen Quadratmetern, der strategische Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von Gewerbeparks. VGP wurde 1998 als Familienunternehmen in der Tschechischen Republik gegründet und beschäftigt über 220 Mitarbeiter. Heute besitzt und betreibt VGP Objekte in 12 europäischen Ländern direkt und über VGP European Logistics und VGP European Logistics 2, beide Joint Ventures mit der Allianz Real Estate. Im Dezember 2019 betrug der Bruttovermögenswert von VGP, inklusive 100% des Joint Venture, 2,77 Mrd. €. Der Net Asset Value (EPRA NAV) beträgt 741 Mio. €. VGP ist an der Euronext in Brüssel sowie an der Prague Stock Exchange (ISIN: BE0003878957) gelistet.

Weitere Informationen finden sich unter: <http://www.vgpparks.eu>